

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*GPA-Kennzahlenset der
Stadt Waltrop im Jahr 2015*

INHALTSVERZEICHNIS

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen	3
Ziele, Inhalte und Methodik	3
Aufbau des GPA-Kennzahlensets	3
GPA-Kennzahlenset der Kommune – 1. Ebene	5
GPA-Kennzahlenset der Kommune – 2. Ebene	9

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen

Ziele, Inhalte und Methodik

Die GPA NRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im GPA-Kennzahlenset zusammengefasst.

Ziel der GPA NRW ist es, sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen aufzubauen. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Im Kennzahlenset sind zum einen Kennzahlen aus den aktuell geprüften Handlungsfeldern dargestellt. Diese Kennzahlen sind mit einem Hinweis auf den jeweiligen Teilbericht versehen.

Zum anderen sind Kennzahlen aus Handlungsfeldern enthalten, die wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht haben. Die Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt. Dies gilt in der aktuellen Prüfung für folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Hilfe zur Erziehung,
- Schulen Bewirtschaftung,
- Straßenbeleuchtung und
- Informationstechnik.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

Aufbau des GPA-Kennzahlensets

Das GPA-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tiefergehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung auf doppische Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Der interkommunale Vergleich enthält neben dem arithmetischen Mittelwert auch das Minimum, das Maximum sowie die Quartile. Quartile werden auch „Viertelwerte“ genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der GPA NRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser geringen Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Stadt basieren auf den aktuellsten Daten. Abhängig von den benötigten Grunddaten lagen während der Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Stadt bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Waltrop – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Waltrop 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichs-jahr	Teilbericht
Haushaltssituation											
Eigenkapitalquote 1 in Prozent	./.	-7,0	-17,2	70,1	29,6	16,8	31,1	41,8	80	2012	Finanzen
Eigenkapitalquote 2 in Prozent	./.	16,5	4,9	88,0	57,7	47,0	60,0	72,4	80	2012	Finanzen
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro	./.	./.	449	10.600	2.582	1.237	1.593	3.393	19	2011	Finanzen
Jahresergebnis je Einwohner in Euro	./.	-284	-885	490	-79	-145	-55	14	82	2012	Finanzen
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro	./.	-280	-388	547	34	-54	44	136	83	2012	Finanzen
Personal											
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	8,95	8,61	4,07	10,95	7,32	6,15	7,27	8,49	43	2013	./.
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	6,12	5,80	3,92	7,98	5,30	4,79	5,34	5,71	43	2013	./.
Einwohnermeldeaufgaben											
Personalaufwendungen je Fall Einwohnermeldeaufgaben in Euro	./.	./.	16,46	45,58	27,70	24,38	27,60	31,24	58	2013	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Personalaufwendungen je Fall Personenstandswesen in Euro	./.	./.	232	1.097	502	404	472	537	57	2013	Sicherheit und Ordnung

Handlungsfeld / Kennzahl	Waltrop 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											
Personalaufwendungen je Fall Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten in Euro	./.	./.	38	109	68	52	67	82	56	2013	Sicherheit und Ordnung
Hilfe zur Erziehung											
Fehlbetrag Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie je Einwohner unter 21 Jahre in Euro	./.	./.	344	780	597	485	611	727	26	2013	./.
Transferaufwendungen Hilfen zur Erziehung je Hilfeplanfall mit § 35a SGB VIII in Euro	./.	./.	10.522	26.242	17.370	14.984	16.771	20.648	24	2013	./.
Anteil der ambulanten Hilfeplanfälle an den Hilfefällen nach § 36 und § 35a SGB VIII in Prozent	./.	./.	47,0	82,1	59,9	52,4	58,4	64,7	24	2013	./.
Anteil der Vollzeit-Pflegefälle an den stationären Hilfeplanfällen nach § 36 SGB VIII in Prozent	./.	./.	34,5	72,8	51,1	45,8	51,7	55,2	24	2013	./.
Hilfeplanfälle je 1.000 Einwohner bis zum 21. Lebensjahr mit § 35a SGB VIII (Falldichte)	./.	./.	14,9	44,1	29,5	24,8	28,8	34,2	24	2013	./.
Tagesbetreuung für Kinder											
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahre in Euro		2.100	1.526	3.034	2.021	1.767	1.943	2.229	27	2013	Tagesbetreuung für Kinder

Handlungsfeld / Kennzahl	Waltrop 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Schulen Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m ²	./.	338	249	501	344	306	334	372	47	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m ²	./.	0	248	759	465	377	446	527	40	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m ²	./.	320	211	611	349	280	331	383	41	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m ²	./.	322	185	441	294	260	298	328	43	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m ²	./.	301	230	521	337	288	314	375	16	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Schulturnhallen je Klasse in m ²	./.	62	44	144	78	65	76	86	46	2013	Schulen
Schulen Bewirtschaftung											
Aufwendungen Gesamtreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	19,5	14,0	7,36	21,92	12,56	9,95	11,58	15,05	36	2013	./.
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m ² Bruttogrundfläche in Euro	./.	6,97	3,77	13,70	7,47	6,36	7,07	8,33	37	2013	./.
Schülerbeförderung											
Aufwendungen Schülerbeförderung je Schüler in Euro	./.	201	48	361	197	154	190	242	42	2013	Schulen
Schulsekretariate											
Personalaufwendungen Schulsekretariate je Schüler in Euro	./.	94	39	105	78	69	78	83	46	2013	Schulen

Handlungsfeld / Kennzahl	Waltrop 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichs-jahr	Teilbericht
Sport Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Turnhallen je 1.000 Einwohner in m²	./.	329	238	564	390	343	387	453	44	2013	Schulen
Fläche Sportaußenanlagen je Einwohner in m²	./.	4,56	1,02	10,04	5,10	4,00	4,83	6,29	37	2013	Grünflächen
Sportnutzfläche Sportplätze je Einwohner in m²	./.	1,22	0,25	5,42	2,28	1,46	2,00	2,96	38	2013	Grünflächen
Straßenbeleuchtung											
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	./.	272	618	383	303	350	438	14	2013	./.
Park- und Gartenanlagen											
Fläche Park- und Gartenanlagen je Einwohner in m²	./.	14,06	0,63	17,94	6,70	3,15	5,38	9,29	30	2013	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Park- und Gartenanlagen je m² in Euro	./.	1,08	0,34	3,83	1,24	0,52	1,09	1,59	20	2013	Grünflächen
Spiel- und Bolzplätze											
Fläche Spiel- und Bolzplätze je Einwohner unter 18 Jahre in m²	./.	9,46	5,77	38,39	14,54	9,92	13,88	18,82	36	2013	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m² in Euro	./.	2,68	1,84	5,89	3,53	2,60	3,20	4,31	28	2013	Grünflächen

Handlungsfeld / Kennzahl	Waltrop 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Straßenbegleitgrün											
Fläche Straßenbegleitgrün je Einwohner in m ²	./.	5,63	1,97	64,00	14,67	4,11	7,00	15,40	24	2013	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Straßenbegleitgrün je m ² in Euro	./.	0,67	0,25	4,04	1,51	1,04	1,36	1,96	14	2013	Grünflächen
Informationstechnik											
Anteil IT-Kosten an ordentlichen Aufwendungen des Kernhaushaltes	./.	1,08	0,57	1,69	1,12	0,97	1,09	1,22	27	2012	./.
IT-Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung der Kernverwaltung	./.	3.261	2.126	6.552	3.608	3.117	3.577	3.977	27	2012	./.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Waltrop – 2. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Kommune 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Einwohnermeldeaufgaben											
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	./.	1.285	3.320	2.001	1.689	1.958	2.219	59	2013	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	./.	69	250	139	118	138	157	57	2013	Sicherheit und Ordnung

Handlungsfeld / Kennzahl	Kommune 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											
Fälle je Vollzeit-Stelle Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	./.	./.	580	2.154	1.040	800	1.020	1.175	58	2013	Sicherheit und Ordnung
Tagesbetreuung für Kinder											
Anteil Elternbeiträge an Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent	./.	13,2	9,3	19,5	14,7	12,6	14,7	16,6	27	2013	Tagesbetreuung für Kinder
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro	./.	3.096	2.360	4.760	2.992	2.658	2.835	3.195	27	2013	Tagesbetreuung für Kinder
Schulen Bewirtschaftung											
Wärmeverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kwh	81	118	69	149	103	88	102	118	34	2013	./.
Stromverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kwh	18,6	18,4	9,4	27,0	15,5	12,9	15,2	17,5	36	2013	./.
Wasserverbrauch je m² Bruttogrundfläche in Liter	303	234	92	320	154	120	136	174	37	2013	./.
Aufwendungen Eigenreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro	19,5	14,0	10,01	33,93	18,68	15,14	17,65	21,04	22	2013	./.
Aufwendungen Fremdreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro	0	0	6,76	17,45	10,72	8,97	10,11	12,01	30	2013	./.
Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in Prozent	100	100	0	100	30	0	11	58	35	2013	./.

Handlungsfeld / Kennzahl	Kommune 2008	Waltrop aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Wert	Vergleichsjahr	Teilbericht
Straßenbeleuchtung											
Leuchtenstandorte je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	./.	2,16	4,38	3,08	2,61	3,12	3,54	15	2013	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	./.	42	421	198	140	170	246	13	2013	./.
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in kWh	./.	./.	577	1.656	890	661	762	920	14	2013	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	./.	./.	13	131	73	59	71	89	32	2013	./.
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in kWh	./.	./.	160	482	269	221	253	300	33	2013	./.

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de